

Abschrift

eines Cirkular-Briefs den die Herren Unter-Offiziere, Caporäle, Grenadier und Gemeinen der Regimenter Normandie und Beauce an die Munizipalitäten der Kriegs-Städte des Königreichs, unter der Tags-Anzeige vom 9ten May 1790, geschickt haben; nebst einem Abdruck der Urkunde des Bündnisses, welches besagte Regimenter unter sich errichtet, und gleichfalls allen in Besatzung liegenden Regimentern mitgetheilt haben, indem sie dieselbe in die Briefe an die Munizipalitäten, unter der Adresse eines jeden Regiments eingeschlossen und um desto sicherere Einhändigung gebeten haben.

Brest, den 9ten May 1790.

Meine Herren,

„Wir haben die Ehre Ihnen die Urkunde zuzuschicken, „welche über das Bündnis das wir geschlossen, errichtet worden, und wovon wir die Urschrift in das „Archiv der Munizipalität von Brest hinterlegt haben.“

„ Die Gesinnungen die uns zu diesem Bund ange-
„ trieben, können nicht zuviel bekannt werden. Möchten
„ doch alle guten Franzosen keinen Anstand nehmen, mit
„ eben so vieler Freymüthigkeit ihre Vaterlands-Liebe an
„ Tag zu legen, dann ist Frankreich gerettet." Wir sind
mit tiefer Ehrfurcht

Meine Herren,

Ihre ergebenste Diener,

Die Unteroffiziere, Caporäle, Grenadier und Gemeinen der Regimenter Normandie und Beauce.

Urkunde

über das Bündnis der Unteroffiziere, Caporäle, Grenadier und Gemeinen der Regimenter Normandie und Beauce.

Zu der Zeit da alle mögliche Gattungen von Aristocratie sich zu vereinigen scheinen, um mit gesammter Macht sich der Regeneration des Reichs zu widersetzen; und zu der Zeit, da unaussprechlich viel daran liegt, daß alle guten Bürger immer mehr öffentlich zeigen, wie sehr sie dem Vaterlande ergeben sind; damit Frankreich die Zahl seiner wahren Vertheidiger kennen lerne, und damit unsere Feinde im Auslande, insonderheit aber die, die unter uns wohnen, endlich erfahren mögen, was freye Menschen vermögen:

Erneuern wir Unteroffiziere, Caporäle, Grenadier und Gemeinen der Regimenter Normandie und Beauce, vor dem Angesichte Gottes den Eid: der Nation, dem Gesetze, und dem Könige getreu zu seyn.



Wir schwören, daß wir bis in den Tod die neue Reichsverfassung und unsere würdigen Stellvertreter vertheidigen wollen, die mit einem bürgerlichgesinnten Könige vollkommen einverstanden, nur allein für das Glück Frankreichs arbeiten.

Wir alle schwören, unsere braven Mitbürger zu schützen und zu vertheidigen, sie mögen Bürger und Soldaten oder Soldaten und Bürger seyn.

Wir schwören, mit allen unsern Kräften die Verräthereyen und heimlichen Anschläge der Aristocraten zu beobachten und dieselben zu zernichten.

Wir unterscheiden zwo Gattungen von Aristocraten, nämlich: weiße und schwarze. Weiße Aristocraten nennen wir die, welche durch die Revolution Ehren-Aemter und Glücks-Güter verlieren, welche wohl wünschten, daß die neue Regierungsform nicht zu Stand kommen möge, die aber jedoch zu viel Vernunft und Menschenliebe besitzen, um auf Kosten des allgemeinen Glückes und der Wohlfahrt des Vaterlandes sich derselben zu entziehen. Schwarze Aristocraten nennen wir jene ehrlosen, nur Sich allein liebende Menschen, die lieber auf den Trümmern des Staates herrschen mögten, als im geringsten nur etwas von ihrer schändlichen und ungerechten Herrschaft zu verlieren; für deren teuflische Herzen das Elend, Unglück und vergossene Blut der Franzosen zum Spiel dienen würde. Wir bedauern die erstern; ja! wir werden sie bewundern und schätzen, wenn sie großmüthig genug sind, und dem Vaterlande einige von einer großen Revolution unzertrennliche Opfer bringen. Aber wir verabscheuen die letztern; und wenn sie nicht ihre Sinnes-Art ändern, besonders wenn sie sich erfrechen nur das geringste gegen das Heil des Vaterlandes zu wagen; so erklären wir ihnen den unversöhnlichsten Krieg, und wir schwören unsern letzten Blutstropfen zu vergießen, um unsere Mitbürger für die verborgenen Ränke und das widerrechtliche Beginnen an diesen Ungeheuern, welche der Himmel nur zum Unglück der Menschheit hat lassen geboren werden, zu rächen. Es gibt noch eine dritte Art Aristocraten, die aber besser unter dem Namen

welche das Anagramma des Wortes: Aristocrate begreift, bekannt sind. *) Dies sind jene niederträchtige und kriechende Menschen, (wofern man sie noch Menschen nennen kann,) die Bürger seyn sollten, aber aus knechtischer Furcht, aus eitler Hofnung und schändlichem Interesse den Patriotismus verrathen, und ihrer Mitbürger Wohlfahrt aufopfern, um der Aristocratie zu huldigen. Wir übergeben diese Ungeheuer in menschlicher Gestalt, der Verachtung und dem Abscheu den sie verdienen.

Wir schwören eher zu sterben, als nur einen Augenblick aufzuhören F r e y zu seyn: aber wir erklären feyerlich, daß wir unter Freyheit nichts anders verstehen, als Gehorsam gegen die Gesetze und die daraus entstehende billige Unterwürfigkeit.

Wir schwören endlich, sogar beym Verlust unsers Lebens, zu verhindern daß keiner von uns das Schlachtopfer seiner patriotischen Gesinnungen werde: Wir erklären für ehrlos und unwürdig Soldat und Bürger zu seyn, jeden unter uns, der feig genug wäre, zu fürchten öffentlich Proben von seinem Patriotismus zu geben.

An diesem Bündniß stehen 93 Unterschriften von Unteroffizieren, Caporälen, Grenadieren und Gemeinen des Regiments **Normandie**, und eben so viel von dem Regimente **Beauce**, die im Namen ihrer Waffenbrüder unterschrieben haben. An den Unterschriften vom Regiment Normandie ist angemerkt: daß die Adjudanten **Wolff** und **Harmel**, und der Sergent-Major **Chauvricourt** die einzigen waren die nicht unterschreiben wollten.

---

*) Das heißt: wenn man die Buchstaben dieses Wortes versetzt, so entstehet daraus der Name *Iscariote*, oder Ischariot, nemlich ein Erzschelm, ein Verräther.